

Rödertal-Anzeiger



Der „Rödertal-Anzeiger“ erscheint wöchentlich. Er enthält die amtlichen Mitteilungen der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf / Bretinig-Hauswalde, der Stadt Großröhrsdorf mit Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Gemeinde Bretinig-Hauswalde.

8. Jahrgang

31. Januar 2014

Nummer 05



11. Neujahrsempfang des Gewerbevereins Rödertal und Umgebung e.V.

Nummehr zum 11. Mal luden der Gewerbeverein Rödertal e.V., die Stadtverwaltung Großröhrsdorf und die Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde zum traditionellen Neujahrsempfang. Ca. 65 Besucher waren der Einladung nach Bretinig-Hauswalde ins Eiscafé Kaufer am 22. Januar 2014 gefolgt.

Dr. Steffen Meißner, Vorsitzender des Gewerbevereins Rödertal e.V., begrüßte alle Gäste, darunter Landrat Michael Harig sowie die Bürgermeisterinnen Frau Kerstin Ternes und Frau Katrin Liebmann und gab einen Überblick über die derzeitige politische Lage der Region aus Sicht regionaler Unternehmer. Zudem verwies er auf die gute Zusammenarbeit aller Vereine des Rödertals, die auch zum diesjährigen Stadtfest der Stadt Großröhrsdorf sicherlich zum Tragen kommt.

Auch Bürgermeisterin Kerstin Ternes begrüßte alle Anwesenden und dankte dem Gewerbeverein für die jahrelange partnerschaftliche Zusammenarbeit, welche sie auch in den kommenden Jahren fortführen möchte. Insbesondere die Fachkräftesicherung der Region muss als Ziel weiter verfolgt werden, so die Bürgermeisterin. „Gerade in Zeiten, wo ich von Gesprächen von und mit Ihnen, werte Unternehmer, weiß, wo der Fachkräftemangel in so manchen Firmen angekommen ist, stellt das frühzeitige Kennenlernen und Zusammenführen von Schülern aus unserer Mittelschule und dem Gymnasium mit den in der Region ansässigen Unternehmen einen nicht zu unterschätzenden Baustein dar.“ Somit wird die Stadtverwaltung Großröhrsdorf auch beim dritten Tag der Ausbildung am 26. September 2014 den Gewerbeverein unterstützen.



Bürgermeisterin Ternes gratuliert I. Wenzel, B. Hartmann und G. Brückner

Anschließend blickte die Bürgermeisterin auf die wichtigsten Entwicklungen des vergangenen Jahres zurück. Auch 2013 habe die Stadt eine beachtliche Summe in die Infrastruktur der Stadt investiert. Besondere Highlights waren unter anderem der Neubau der Kindertagesstätte „Erfinderkinder“ im Ortsteil Kleinröhrsdorf sowie der Bau des Park- und Ride-Platzes am Bahnhof. Aber auch der Abriss des ehemaligen Futtermittelwerkes „Platro“ und der Bau S 158 konnten 2013 umgesetzt werden. Leider blieben die Gewerbesteuererinnahmen der Stadt Großröhrsdorf im

vergangenen Jahr hinter den Erwartungen zurück. Die wirtschaftliche Entwicklung der Stadt bezeichnete die Bürgermeisterin aber als stabil. Besonders positiv gestaltet sich zudem die aktuelle Arbeitslosenquote in Großröhrsdorf. Im Zeitraum von 2007 bis 2012 habe sie sich um 46 Prozent verringert, so die Bürgermeisterin.

Für das aktuelle Jahr wünschte Bürgermeisterin Kerstin Ternes den Anwesenden alles Gute und gab einen kurzen Ausblick auf bevorstehende Ereignisse, wie die Kommunal, Landtags- und Europawahl im Mai und August, sowie auf Bauvorhaben der Stadt, wie die Fertigstellung der Sporthalle durch den Landkreis, die Sanierung der Ufermauer in der Niederstadt, die Sanierung der „Alten Post“ in Kleinröhrsdorf und das Jubiläum anlässlich 90 Jahre Stadtrecht und 105 Jahre Rathaus Mitte Juni.



C. Frenzel, W. Winter und G. Jäckel aus Bretinig-Hauswalde

Alles Gute für 2014 wünschte anschließend auch Bürgermeisterin Katrin Liebmann allen anwesenden Gästen. Zudem nutzte sie den Anlass, um sich bei allen Unternehmern und Privatpersonen zu bedanken, die die



Bürgermeisterin Liebmann gratuliert C. Frenzel

Gemeinde auf unterschiedlichste Art unterstützen. Die Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde strebt auch in diesem Jahr an, alle geplanten Vorhaben in die Realität umzusetzen, oberste Priorität hat die umfassende Erneuerung der Grundschule, so die Bürgermeisterin.

(-> Seite 2)

**„Sibirien – Baikal und Altai“ - eine Diashow von und mit Nina und Thomas W. Mücke
am 12. Februar 2014 um 19.30 Uhr in der Festhalle Großröhrsdorf**

Kartenvorverkauf in der Bibliothek zu den bekannten Öffnungszeiten oder per Telefon unter 03 59 52/4 86 41

Stadt-/Gemeindeverwaltung

Stadtverwaltung Großröhrsdorf , Rathausplatz 1	☎ 035952.2830
Fax	035952.28350
E-Mail	info@grossroehrsdorf.de
Internet	www.grossroehrsdorf.de
Bauverwaltung Großröhrsdorf, Adolphstr. 18	☎ 035952.28260
Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde	☎ 035952.58309
Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde	
Fax	035952.56887
E-Mail	sekretariat@bretinig-hauswalde.de
Internet	www.bretinig-hauswalde.de

Bereitschaft - Notfalldienste

Gasstörung	03 51 50 17 888 0	ENSO NETZ
Stromstörung	03 51 50 17 888 1	ENSO NETZ
Trinkwasser	0 35 94-777-0	WVB Bischofswerda
Abwasser	0 35 28-4 33 30	AZV „Obere Röder“ (Radeberg)

Rettungsdienste

Notruf (Rettungsdienst, Feuerwehr)	112
Krankentransport und Kassenärztlicher Notfalldienst	03571 - 19222
Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Leitstelle Feuerwehr	03571 - 19296

Sonnabendsprechstunde Arzt

01.02.	8 - 11 Uhr	Herr DM Prescher	03 59 55-7 25 01
		Dr.-Michael-Str. 9, Pulsnitz	

Dienstbereitschaft der Zahnärzte

01.02.	9 - 11 Uhr	Frau Dr. Weinrich	03 59 55-7 38 50
02.02.	9 - 11 Uhr	Goethestraße 12, Pulsnitz	

Apothekenbereitschaft

Tag- u. Nachtbereitschaft
von 8.00 bis 8.00 Uhr des nächsten Tages

31.01.	R.-Koch-Apo.	Robert-Koch-Str. 3, Pulsnitz	035955-45268
01.02.	Linden-Apo.	Liegauer Str. 6, Langebrück	035201-70011
02.02.	Heide-Apo.	Schillerstraße 95a, Radeberg	03528-442770
03.02.	Mohren-Apo.	Hauptstr. 4, Radeberg	03528-445835
04.02.	Löwen-Apo.	Badstraße 17, Radeberg	03528-442228
05.02.	Elefanten-Apo.	Mühlstraße 1, Großröhrsdorf	035952-58915
06.02.	VITAL-Apo.	Poststraße 2, Ottendorf-Okrilla	035205-59915

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst

werktags 19 - 7 Uhr
Sa + So ganztägig

31.01. - 07.02.	Frau DVM Tomeit, Wallroda, Tel.: 035200/24135 oder 0171/5776377
-----------------	--

Neujahrsempfang

(Fortsetzung von Seite 1)

Landrat Michael Harig hob in seiner Ansprache sowohl die Bedeutung des Bildungsstandortes Großröhrsdorfs als auch die positive wirtschaftliche Entwicklung im Rödertal hervor. Besonders der demographische Wandel wird Unternehmer, Bürger und Kommunen in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen stellen. Als starker Partner im Landkreis wird das Obere Rödertal jedoch diese Herausforderungen meistern, so Michael Harig.

Der Neujahrsempfang war zugleich Anlass für die Stadt- und Gemeindeverwaltung, stellvertretend sechs Vereinsmitglieder aus dem Rödertal für ihr ehrenamtliches Engagement auszuzeichnen.

Zu den Geehrten zählten in diesem Jahr Gottfried Brückner, Mitglied im Kirchenvorstand. 2011 wurde er vom Kirchenvorstand beauftragt, die Belange der Bauherren bei der Sanierung der Stadtkirche als Bauleiter vor Ort wahrzunehmen. Fast täglich war er bei der Außen- und Innensanierung auf der Baustelle, sprach mit jedem Bauarbeiter und hatte für jeden ein freundliches Wort. Er brachte sich konstruktiv in alle Bauberatungen ein, berichtete auf jeder Kirchenvorstandssitzung dem Bauherren über den Stand der Arbeiten und führte beharrlich Absprachen mit Vertretern der Stadtverwaltung. Als verlässliches Bindeglied zwischen dem Bauherrn, der Architektin, dem kirchlichen Baupfleger sowie den Bauschaffenden und öffentlichen Fördereinrichtungen ist ihm ein großer Anteil an der erfolgreichen Sanierung der Stadtkirche Großröhrsdorf zuzuschreiben. Seinem selbstlosen ehrenamtlichen Einsatz ist es zu verdanken, dass die Kirchensanierung sowohl zeitlich als auch finanziell im gesteckten Rahmen realisiert werden konnte. Ebenso wurde Irmgard Wenzel, Leiterin der Seniorentanzgruppe des DRK Kreisverbandes Bautzen e.V. für ihre ehrenamtliche Tätigkeit geehrt. Seit 1995 führt sie die Seniorentanzgruppe in Großröhrsdorf. Über viele Jahre waren über 50 tanzfreudige Senioren Mitglied, heute sind es noch 34 Mitglieder aufgeteilt in zwei Tanzgruppen. Neben dem Seniorentanz betreut Frau Wenzel auch eine Sitztanzgruppe in der Sozialstation und führt regelmäßig einen Handarbeitszirkel im pro seniore durch. Trotz aller gesundheitlichen Widrigkeiten führt Frau Wenzel in Zusammenarbeit mit Frau Höhne die Seniorentanzgruppe weiter und blickt ihrem 20-jährigen Jubiläum der Seniorentanzgruppe im kommenden Jahr freudig entgegen. Ihrem stetigen Einsatz und vor allem ihrer Ausdauer ist es zu verdanken, dass die Seniorentanzgruppe viele Auftritte in Großröhrsdorf und anderen Städte wahrnehmen konnte. Auch zum diesjährigen Stadtfest können wir auf die Aufführung der Seniorentanzgruppe gespannt sein.

Auch Bernd Hartmann, Vorsitzender des Vereins „Großröhrsdorfer Industrie- und Bandmuseum“ e.V. durfte sich über ein kleines Präsent und Blumen freuen. Ihm ist es zu verdanken, dass das heutige Technische Museum über solch eine Vielzahl an Museumstücken verfügt. Schon in den 70er Jahren begann er mit der Sammlung historischer Maschinen und setzte sich auch für die Erhaltung der Dampfmaschine der Fa. A. C. Boden ein, die heute eines der Glanzstücke im Museum darstellt. Sein Fachwissen und seine guten Beziehungen – aufgrund seiner Tätigkeit bei VEB Bandtex – öffneten Ohren und Türen bei verschiedenen Entscheidungsträgern. Er war stets bemüht, so viele historische Maschinen und Teilstücke zu sichern wie möglich, organisierte den Transport und sprach mögliche Sponsoren an. Seit fast 40 Jahren ist Bernd Hartmann bemüht, die Bandindustrie in Großröhrsdorf, ihre Geschichte und vor allem ihre Bedeutung für die Stadt Großröhrsdorf auch den kommenden Generationen zu erhalten.

Aus Bretinig-Hauswalde wurde Wolfgang Winter vom Rassekaninchenzüchterverein S 860 Bretinig e.V. für seine jahrelange Vereinstätigkeit geehrt. Als zuverlässiger und gewissenhafter Zuchtfreund beteiligt er sich an den jährlich stattfindenden Ausstellungen, indem er selbst ausstellt und sich – gemeinsam mit den anderen Züchtern – um die Organisation und Durchführung kümmert. Wolfgang Winter übt zudem im Verein die Funktion des Zuchtbuchführers und Zuchtwartes aus. Die fachliche Anleitung und Weiterbildung der Vereinsmitglieder nimmt dabei einen besonderen Platz ein, wofür er selbst regelmäßig Schulungen besucht. Wolfgang Winter ist schon 30 Jahre im Verein tätig und noch kein bisschen müde, auf diesem Wege bedankten sich die Zuchtfreunde sowie die Gemeinde für seine geleistete Arbeit.

Ebenso wurde Christian Frenzel aus Bretinig-Hauswalde geehrt. Er war viele Jahre Leiter des Landeskirchliche Gemeinschaft e.V. und ist seit

Impressum: Der Rödertal-Anzeiger erscheint wöchentlich und wird in einer Auflage von 4850 Stück in die Haushalte von Großröhrsdorf, Kleinröhrsdorf und Bretinig-Hauswalde verteilt. **Ein Rechtsanspruch auf kostenlose Zustellung gilt nicht!**
Herausgeber: Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretinig-Hauswalde, Rathausplatz 1, 01900 Grdf., Tel.: 035952-283-0.
Produktion: m+k (Müller & Kunze GbR), Rathausstraße 8, 01900 Grdf., Tel.: 035952-32229, Fax: 035952-32230, info@muk-werbung.de; Druck: Stadtdruckerei Großröhrsdorf;
Verantwortlich für den redaktionellen Teil Großröhrsdorf: Bürgermeisterin Frau Kerstin Ternes (info@grossroehrsdorf.de), Rathausplatz 1, 01900 Großröhrsdorf, Tel.: 035952-283-0, redaktioneller Teil Bretinig-Hauswalde: Bürgermeisterin Frau Katrin Liebmann (sekretariat@bretinig-hauswalde.de), Am Klinkenplatz 9, 01900 Bretinig-Hauswalde, Tel. 035952-58309.
Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge (Stadt- bzw. Gemeindeverwaltung): Freitag der Vorwoche, 12.00 Uhr. Verantwortlich für Produktion und Anzeigen: m+k. Anzeigenannahme: m+k, Annahmeschluss: Montag 12.00 Uhr. Für Anzeigenveröffentlichungen und sonstige Veröffentlichungen gelten die Geschäftsbedingungen und Anzeigenpreislisten der Müller & Kunze GbR. Einzel Exemplare können außerhalb des Verbreitungsgebietes zum Einzelbezugspreis von 0,77 EUR erworben werden. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche aus den Veröffentlichungen, insbesondere auf Schadenersatz, sind in jedem Fall und ausdrücklich ausgeschlossen. Namentlich gekennzeichnete Beiträge widerspiegeln nicht die Meinung der Werberedaktion.

Neujahrsempfang

55 Jahren selbst Posaunenbläser im Posaunenchor der Gemeinschaft. Er ist der Gründer der Bretziger Blechbläser, denen er 25 Jahre als Leiter vorstand. Von 1995 bis 2005 war er Bezirksleiter des Gemeinschaftsbezirkes Kamenz und 23 Jahre Mitglied des Landesvorstandes in Chemnitz. Um allen Besuchern der Veranstaltungen der landeskirchlichen Gemeinschaft - wie zum Beispiel der Gartentage - ein Dach über den Kopf zu geben, sponserte er ein 100-Mann-Zelt. Er ist aktiv in der örtlichen evangelischen Kirchengemeinde tätig und hielt als Vertreter der Bauherren die Fäden für die Sanierung der Bretziger Kirche in der Hand. Auch Gottfried Jäckel vom Verein „Turn- und Sportgemeinschaft Bretznig-Hauswalde e.V.“ gebührt große Anerkennung. Er ist Vereinsmitglied seit 55 Jahren und war von Beginn an als aktiver Turner und Übungsleiter tätig. Jede Woche ist er mehrere Stunden für die Kinder und Jugendlichen in der Turnhalle im Einsatz und begleitet sie zu den Wettkämpfen. Vor allem auch als Organisator von Wettkämpfen zeichnet sich Gottfried Jäckel aus. Das betrifft nicht nur die Wettkämpfe in der eigenen Halle. Er ist der „Erfinder“ des Turnwettkampfes um den Pokal der „Sächsischen Zeitung“ der jährlich im Turnkreis Kamenz ausgetragen wird – seit mittlerweile 19 Jahren. Gottfried Jäckel ist auch engagiert, was den Erwachsenenbereich angeht. Noch heute ist er ein aktiver Turner und nimmt an Kreismeisterschaften teil. Für seine langjährige ehrenamtliche Tätigkeit in der TSG Bretznig-Hauswalde bedankten sich recht herzlich nicht nur die Vereinsmitglieder, sondern auch die gesamte Gemeinde. Im Anschluss an die Ehrungen nutzten viele Gewerbetreibende und Bürger diesen Abend zum Informations- und Gedankenaustausch über aktuelle Themen der Region.

Öffentliche Bekanntmachung Großröhrsdorf

Bekanntmachung einer Sitzung

Die 46. nicht öffentliche Sitzung des Verwaltungsausschusses der Stadt Großröhrsdorf findet am Montag, 10.02.2014 um 19:00 Uhr im Zimmer 20, 01900 Großröhrsdorf, Rathausplatz 1 statt.

Mit freundlichen Grüßen

Kerstin Ternes
Bürgermeisterin

Vollzug des Grundsteuergesetzes (GrStG)

Hier: Festsetzung der Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung

Gemäß § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz kann für diejenigen Steuerschuldner, die für das Kalenderjahr 2014 die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, die Grundsteuer durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt werden.

Für den Steuerschuldner treten mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn Ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Für den Steuerschuldner bedeutet dies, dass der zuletzt zugesandte Steuerbescheid mit seinem Weitergeltungsvermerk die Gültigkeit behält und die Steuerraten zu den bekannten Fälligkeiten (15.02., 15.05., 15.08. und 15.11.; Jahreszahler: 01.07.) zu entrichten sind.

Beachten Sie dabei die neue Sepa-Bankverbindung laut Steuerbescheid.

Rechtsbehelfsbelehrung:

Gegen diese öffentliche Bekanntmachung kann innerhalb eines Monats nach Bekanntgabe Widerspruch erhoben werden. Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Großröhrsdorf einzulegen. Die Rechtsbehelfsfrist beginnt mit Ablauf des Tages, an dem die öffentliche Bekanntmachung bekannt gegeben worden ist. Auch wenn Sie Widerspruch einlegen, müssen Sie die angeforderten Beträge fristgerecht zahlen (§ 80 VwGO). Wenn Sie verspätet zahlen, wird nach den gesetzlichen Vorschriften ein Säumniszuschlag erhoben. Außerdem entstehen ggf. Kosten für die Zwangsvollstreckung (AO).

Kerstin Ternes
Bürgermeisterin

Öffentliche Bekanntmachung Bretznig-Hauswalde

Öffentliche Auslegung des Entwurfes der Haushaltssatzung 2014

Nach § 76 Abs. 1 der Sächsischen Gemeindeordnung wird der Entwurf der Haushaltssatzung mit dem Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2014 der Gemeinde Bretznig-Hauswalde und ihrer Anlage, dem Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes „Abwasserbeseitigung“ der Gemeinde Bretznig-Hauswalde in der Zeit vom

Montag, dem 03.02.2014 bis Dienstag, den 11.02.2014

in der Finanzverwaltung der Stadtverwaltung Großröhrsdorf sowie im Zimmer 8 des Gemeindeamtes Bretznig-Hauswalde zu den ortsüblichen Geschäftszeiten einschließlich Mittwoch, dem 05.02.2014, öffentlich ausgelegt. Einwohner und Abgabepflichtige können bis zum Ablauf des siebten Arbeitstages nach dem letzten Tag der Auslegung, den 20.02.2014 Einwendungen gegen den Entwurf erheben.

Liebmann
Bürgermeisterin

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft

Öffentliche Auslegung der 2. Änderung des Flächennutzungsplans Großröhrsdorf/Bretznig-Hauswalde nach § 3 Abs. 2 BauGB

Der Gemeinschaftsausschuss der Verwaltungsgemeinschaft Großröhrsdorf/Bretznig-Hauswalde hat in seiner Sitzung vom 14.01.2014 den Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes Großröhrsdorf/Bretznig-Hauswalde mit Beschluss Nr. GemA 26-21/14 gebilligt und zur erneuten Offenlage bestimmt.

Der Entwurf der 2. Änderung des Flächennutzungsplanes Großröhrsdorf/Bretznig-Hauswalde, mit Bearbeitungsstand vom 10.02.2014 wird gemäß § 3 Abs. 2 BauGB für die Dauer eines Monats zu jedermanns Einsicht öffentlich ausgelegt und zwar

vom 10. Februar 2014 bis einschließlich 10. März 2014 zu den Zeiten

Montag:	8.30 – 13.00 Uhr	
Dienstag:	8.30 – 13.00 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr
Mittwoch:	geschlossen	
Donnerstag:	8.30 – 13.00 Uhr	13.30 – 18.00 Uhr
Freitag:	8.30 – 13.00 Uhr	

in der Stadtverwaltung Großröhrsdorf - Bauverwaltung, Adolphstraße 18 in 01900 Großröhrsdorf.

Während dieser Auslegungsfrist können Bedenken und Anregungen schriftlich und zur Niederschrift bei der Stadtverwaltung Großröhrsdorf vorgebracht werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Aus der 41. Sitzung des Technischen Ausschusses berichtet

In seiner ersten Sitzung im neuen Jahr berieten die Mitglieder des Technischen Ausschusses zu fünf Bauanträgen. Auf der Schillerstraße wird das Anbringen eines beleuchteten Werbeschildes genehmigt, auf der Bischofswerdaer Straße wird einem Anbau einer Werkstatt und eines Geräteschuppens zugestimmt. Zudem stimmten die Mitglieder einer Nutzungsänderung der Produktionsstätte der Newotec GmbH zu. Auch einer Überdachung eines Balkons auf der Pulsnitzer Straße gaben die Mitglieder ihr gemeindliches Einvernehmen. Einer Umnutzung eines Dachgeschosses zu einer Wohnung auf der Großmannstraße stimmten die Ausschussmitglieder vorerst nicht zu.

Im Anschluss informierte Bürgermeisterin Kerstin Ternes die Mitglieder über die geplante Sperrung der S 158 im Zuge der Abrissmaßnahme des Bergkellers. Voraussichtlich vom 17. bis 19. Februar wird es in diesem Bereich zu einer Vollsperrung kommen. Die Umleitung erfolgt aus Richtung Rammenau über den Klinkenplatz/ Pulsnitzer Straße und aus

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Großröhrsdorf über das Gewerbegebiet Großröhrsdorf. Die Umleitung wird ausgeschrieben.

Sächsische Bauherrenmappe und vorbildliche Projekte

Gemeinsam mit dem Landratsamt hat die Energieagentur des Landkreises den Regionalteil der Sächsischen Bauherrenmappe erstellt. Die Bauherrenmappe richtet sich an Bürger, die ein Eigenheim bauen bzw. ihr bestehendes Haus sanieren möchten. Sie enthält eine Broschüre „Wissen Kompakt“, welche u.a. über energieeffiziente Anlagentechnik und thermische Gebäudehüllen informiert. Des Weiteren wird Auskunft über die aktuellen Anforderungen der Energieeinsparverordnung (EnEV), sowie über aktuelle Förderbedingungen, Finanzierung eines Bauvorhabens sowie EEG-Vergütungssätze gegeben. Eingesehen werden kann die Bauherrenmappe von bauwilligen Bürgern zu den bekannten Öffnungszeiten in der Bauverwaltung Großröhrsdorf, Adolphstraße 18.

Wohnungsangebot

Der Eigenbetrieb Großröhrsdorf macht folgendes Vermietungsangebot aus dem kommunalen Wohnungsbestand bekannt:

Ohorner Weg 4a in Großröhrsdorf

1 3-Raum-Wohnung mit ca. 58,57 m² WFL im 3. OG
mit Heizung, KM 5,11 €/m² + NK

Interessenten melden sich bitte unter 035952/28323 oder im Rathaus, Zi. 17

Eigenbetrieb Großröhrsdorf, Sparte Wohnungswirtschaft



Grundschultag am Schulzentrum Großröhrsdorf

Am Donnerstag, den 09. Januar 2014, fand der Grundschultag im Schulzentrum Großröhrsdorf statt. Dabei besuchten rund 110 Schülerinnen und Schüler der vierten Klasse aus den umliegenden Grundschulen das Ferdinand-Sauerbruch-Gymnasium. Auf sie wartete ein spannender Tag mit einer 30-minütigen Schulrundführung und zwei anschließenden Unterrichtsstunden.

Gegen 8.20 Uhr wurden die ersten Grundschüler durch den Schulleiter Herr Schlögel begrüßt. Dabei wurde ihnen unter anderem erzählt, wie ihr Programm für den Tag aussehen wird. Dann lernten sie die Schülerinnen der Promotion-AG des Gymnasiums kennen, die die Führung der Grundschüler durch die Schule übernahmen.

Während der Schulrundführung waren die Grundschüler besonders von den Fachkabinetten sowie dem Multimediakabinett fasziniert. Hier wurden ihnen die interaktiven Tafeln erklärt. Die Grundschüler konnten den Schülerinnen der Promotion-AG Fragen stellen zum Schulgebäude, den Lehrern, dem Unterricht oder anderen Themen, die sie interessierten. Nachdem ihnen das gesamte Schulgebäude gezeigt worden war, gingen die Grundschüler in die Klassenräume, in denen sie anschließend eine Stunde in den Unterricht an einem Gymnasium reinschnuppern konnten. Im Fach Deutsch behandelten sie Märchen und Gedichte. In Chemie wurden die Kinder mit der Thermodynamik bekannt gemacht und konnten einige sehr spannende Experimente ausprobieren und in Geographie wurden die Grundkenntnisse der Schüler geprüft. Weitere Fächer wie Mathematik, Englisch oder Informatik wurden ebenfalls bei den Grundschülern unterrichtet.

Für die Grundschüler und für das Gymnasium war der Grundschultag ein voller Erfolg. Nach der fünften Unterrichtsstunde konnten die Grundschüler dann glücklich verabschiedet werden.

Auch die benachbarte Oberschule Rödertal wurde gut besucht. Circa 90 Grundschüler ließen sich nach der Begrüßung auf einen virtuellen Rundgang durch die Schule mitnehmen. Mittels der interaktiven Tafel schauten sie zusammen mit Schulmaskottchen Waldi, einem Dinosaurier, in Klassenzimmer, Fachkabinette, Bibliothek und Gruppenraum und sogar ins Lehrerzimmer. Dabei wurden sie gleich aktiv mit einbezogen, indem sie sich selbst durch die Räume klickten und verschiedenste Aktionen ausführten. So wurden verschiedenste Dinge über den Alltag an der Oberschule in Erfahrung gebracht, z. B. dass Unterrichtsstunden hier Block genannt werden und 90 Minuten dauern oder dass während des Schuljahres verschiedenste Höhepunkte wie Fahrten ins Skilager und Musical oder Faschingsveranstaltungen stattfinden.

Die Stadtverwaltung Großröhrsdorf informiert

Anschließend wartete spannender Unterricht auf die Grundschüler. So konnten sich einige im Keyboard spielen ausprobieren oder sich am Laptop auf einen virtuellen Rundgang durch die mittelalterliche Stadt begeben. Dabei wurden sie tatkräftig von Schülern der 10. Klasse unterstützt. Andere wiederum lernten gleich 4 Sprachen auf einmal – Russisch, Englisch, Französisch und Italienisch! In Deutsch durchliefen die Grundschüler verschiedenste Stationen, wo spielerisch Rechtschreibung und Grammatik wiederholt wurde. Mathematik hatte ein Würfelexperiment auf der Tagesordnung. Hier wurde in Partnerarbeit die Häufigkeitsverteilung der Augensumme zweier Würfel ermittelt. Experimente zum Druck und zur Mechanik wurden in Physik durchgeführt. Interessant war auch der Biologieunterricht. Dort verschafften sich die Schüler einen Überblick zu Tieren, Pflanzen und dem Menschen am Beispiel von Modellen und Schautafeln und in Rätselform.

Egal welches Fach besucht wurde, für die Grundschüler war der Besuch an der Oberschule ein großes Erlebnis. Das konnte man beim Abschied an den vielen fröhlichen Kinderaugen sehen. Und auch die Lehrer und Schulmaskottchen Waldi waren mit dem Grundschultag zufrieden und freuen sich auf ein baldiges Wiedersehen.

QM-Team der OS-Rödertal

Promotion-AG des F. Sauerbruch-Gymnasiums

„Deine Liebe schenke ich Dir“ – Marriage Week am 4. Februar in Großröhrsdorf

Im Rahmen der deutschlandweiten „Marriage Week“ findet am 4. Februar 2014 um 19.00 Uhr in der Festplatzgaststätte Großröhrsdorf unter dem Thema „Deine Liebe schenke ich Dir“ die nächste Veranstaltung in Großröhrsdorf statt. Die Besucher erwartet ein geselliger Abend rund um das Thema Ehe. Alle Ehepaare sind herzlich willkommen.

Wir bitten um Voranmeldung bis zum 01.02.2014 an katrin.schulze@grossroehrsdorf.de oder unter 03 59 52/2 83 40.

Aus der Gemeindeverwaltung Bretinig-Hauswalde

Gemeindebücherei

Die Gemeindebücherei Bretinig-Hauswalde bleibt am 6. Februar 2014 geschlossen. Die nächste Ausleihe von Büchern kann am 11.02.2014 wieder erfolgen.

M. Röntzsch

Seniorentreff

Der nächste Seniorentreff findet am Donnerstag, dem 6. Februar 2014, 14.00 Uhr im Kulturzentrum bei Familie Grötzschel statt.

Mit einer neuen Geschichte wird uns Frau Carmen Petraschke sicherlich wieder zum Schmunzeln bringen.

Alle Seniorinnen und Senioren sowie Gäste sind recht herzlich eingeladen.

Die Klubleitung

Geburtstage in Großröhrsdorf



Wir gratulieren ganz herzlich

Herrn Gerhard Strehlow	am 01.02.	zum 87. Geburtstag
Herrn Gottfried Wecke	am 01.02.	zum 74. Geburtstag
Frau Eleonora Thiel	am 01.02.	zum 78. Geburtstag
Frau Charlotte Techritz	am 02.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Annelies Gustke	am 02.02.	zum 77. Geburtstag
Frau Gertrud Wetzig	am 02.02.	zum 83. Geburtstag

Geburtstage in Großröhrsdorf

Herr Alwin Gebler	am 03.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Annelies Wähner	am 03.02.	zum 83. Geburtstag
Herr Fritz Schöne	am 03.02.	zum 81. Geburtstag
Frau Hildegard Scheibe	am 03.02.	zum 75. Geburtstag
Herr Manfred Stelzer	am 03.02.	zum 75. Geburtstag
Frau Sieglinde Kästner	am 04.02.	zum 81. Geburtstag
Herr Walter Rutz	am 05.02.	zum 76. Geburtstag
Frau Margot Leiteritz	am 06.02.	zum 82. Geburtstag
Frau Margarete Stelzer	am 06.02.	zum 73. Geburtstag
Frau Gerda Detmers	am 06.02.	zum 86. Geburtstag
Frau Dora Boden	am 06.02.	zum 83. Geburtstag
Frau Herta Meißner	am 07.02.	zum 86. Geburtstag
Herr Roland Nitzsche	am 07.02.	zum 73. Geburtstag

Senioren-Geburtstag im Ortsteil Kleinröhrsdorf

Herr Johannes Leipold	am 07.02.	zum 78. Geburtstag
-----------------------	-----------	--------------------

*Der Stadtrat, der Ortschaftsrat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Jubiläen in Bretinig-Hauswalde



Wir gratulieren ganz herzlich

Frau Annelies Riegel	am 31.01.	zum 77. Geburtstag
Frau Elfriede Steglich	am 01.02.	zum 90. Geburtstag
Frau Käthe Gliniorz	am 01.02.	zum 83. Geburtstag
Herr Karl Sachse	am 01.02.	zum 78. Geburtstag
Frau Marianne Beyer	am 01.02.	zum 77. Geburtstag
Frau Monika Hennig	am 01.02.	zum 73. Geburtstag
Frau Cäcilie Scherzer	am 02.02.	zum 92. Geburtstag
Frau Dora Wokittel	am 02.02.	zum 92. Geburtstag
Frau Maria Hexelschneider	am 02.02.	zum 85. Geburtstag
Frau Hannelore Föst	am 02.02.	zum 82. Geburtstag
Herr Hans-Jürgen Haufe	am 02.02.	zum 70. Geburtstag
Herr Günter Zimmerhackel	am 03.02.	zum 80. Geburtstag
Frau Barbara Seifert	am 03.02.	zum 72. Geburtstag
Herr Siegfried Klose	am 04.02.	zum 74. Geburtstag
Herr Georg Mysliwiec	am 06.02.	zum 90. Geburtstag
Herr Manfred Roch	am 06.02.	zum 74. Geburtstag
Frau Monika Schäfer	am 06.02.	zum 71. Geburtstag
Herr Jürgen Blümel	am 06.02.	zum 71. Geburtstag
Frau Elfriede Heinke	am 07.02.	zum 76. Geburtstag

*Der Gemeinderat, die Bürgermeisterin
und die Mitarbeiter der Gemeindeverwaltung wünschen
den Jubilaren alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*

Vereine und Verbände

Rückblick zur Rödertal-Rassegeflügelausstellung 2013

115. Jahre Rassegeflügelzüchterverein Rödertal e.V.

Im Jubiläumsjahr führten wir vom 9 bis 10. November 2013 in der Ausstellungshalle am Festplatz unsere traditionelle Rassegeflügelausstellung durch. Als Ehrengäste konnten wir in Vertretung der Bürgermeisterin Kerstin Ternes unseren Stadtrat Herrn Krause sowie Bürgermeisterin Katrin Liebmann begrüßen, denen beim obligatorischen Rundgang die verschiedenen Rassen und ihre jeweiligen Vorzüge vorgestellt wurden. Insgesamt wurden 356 Tiere, darunter Puten, Enten, Hühner, Zwerghühner und Tauben von 59 Zuchtfreunden den Preisrichtern und Besuchern vorgestellt.

Vereine und Verbände

Erfreulich war, dass 9 jugendliche Aussteller ihre Tiere in der Jugendabteilung mit großem Erfolg präsentierten.

Die Ausstellung war der Höhepunkt unserer züchterischen Arbeit und dokumentiert den hohen Zuchtstand der Rassetiere aller beteiligten Zuchtfreunde.

Es wurden 6 Tiere mit der Note „Vorzüglich“ und 9 Tiere mit der Note „Hervorragend“ bewertet. Folgende Zuchtfreunde erhielten einen Rödertalpokal:

- Rödertalmeister (RM) auf Große- und Wassergeflügel : Zfd. Ralf Steglich (Streicherenten)
- RM auf Zwerghühner: Zfd. Jens Petzold (Zwerg-Amrocks)
- RM auf Tauben: Zfd. Werner Horn (Kupfergimpel)
- Jugendmeister Zwerghühner: Zfd. Angelina Schnabel (Zwerg Cochin)
- Jugendmeister Tauben: Zfd. Sören Wobst (Strasser blau ohne Binden)

Aus Anlass des Vereinsjubiläums wurde erstmalig der Titel Rödertal-Champion auf die besten Tiere der Ausstellung vergeben:

- Großflügel und Hühner: Zfd. Dirk Ronge (Cröllwitzer Puten/Verein Lichtenberg)
- Zwerghühner: Zfd. Christoph Hoyer (Zwerg New-Hampshire/Verein Ohorn)
- Tauben: Zfd. Werner Horn (Kupfergimpel/Verein Rödertal) und Sören Wobst (Strasser/Jugendzüchter im Verein Rödertal)

Nochmals Glückwunsch allen Preisträgern!

Ein großer Dank gilt dem Landrat, den Bürgermeisterinnen sowie allen Sponsoren, die mit ihrer Unterstützung dazu beigetragen haben, dass diese schöne Ausstellung durchgeführt werden konnte. Danke sagen möchte ich auch allen Mitgliedern und Helfern, die mit ihrem Einsatz die Ausstellung unterstützt haben. Danke auch an unseren Lokführer der Garteneisenbahn, der die jüngsten Gäste zum Staunen brachte.

H. Walther, Vereinsvorsitzender



SG Großröhrsdorf - Leichtathletik

Leistung lohnt sich!

Das steht im Gegensatz zur weit verbreiteten Meinung, dass Anstrengen uncool ist und der Spaß im Vordergrund stehen muss.

Dies gilt für viele Bereiche des Lebens, wie Schule, Kunst oder auch im Sport. Den Gegenbeweis treten die 20 Großröhrsdorfer Leichtathleten der 2 Leistungsgruppen an. Sie kämpfen stets um Leistungswerte, die einen Start bei Bezirks- und Landesmeisterschaften erlauben. Zusätzlich streben sie danach, die geforderten Punktnormen zu erfüllen, um zum Kaderathleten von Sachsen berufen zu werden. Selbst wenn die Sportler es nicht ganz schaffen, können sie sich trotzdem über ihre neuen persönlichen Bestleistungen freuen. Besonders erfreulich, dass sich im Jahr 2013 für Einige die Anstrengungen besonders gelohnt haben.

In der Schülerleistungsgruppe (10 bis 13 Jahre/Trainer I. Guhr) erreichten 5 Sportler die Mehrkampfpunktnorm und nahmen erfolgreich am Talent-Sichtungstest teil. Damit wurden folgende Sportler der SG Großröhrsdorf zum E-Kaderathleten von Sachsen berufen:

Elsa Zaunick (W10), Josi Rentzsch (W11), Brunhilde Lorek (W11), Janik Israel (M11), Tim Wecke (M11).

Bei den Jugendlichen der Leistungsgruppe ab 14 Jahre (Trainer M. Eckert) überbot Tim Hatzel (M14) die geforderten hohen D-Kaderwerte im Diskuswurf (38 m) und im Kugelstoß (13,25 m).

Mit der gleichzeitig erforderlichen Punktnorm im Blockmehrkampf konnte Tim so zum D-Kaderathleten von Sachsen berufen werden. Darüber hinaus wurde Tim von Sven Lang, dem Bundestrainer-Wurf (Trainer von Weltmeister David Storl) gesichtet, welcher den Wunsch äußerte, mit Tim in Chemnitz zu trainieren. Nach den Herbstferien wechselte Tim an das Sportgymnasium nach Chemnitz, wo er am Stützpunkt in der Werfer-Gruppe trainiert. Er startet jedoch weiterhin für die SG Großröhrsdorf und sein Ziel 2014 ist eine erfolgreiche Teilnahme an den Deutschen Leichtathletikmeisterschaften. Bereits im Sommer wechselte Maximilian Eckert (M17) ans Sportgymnasium nach Dresden. Auch er trainiert weiterhin im Großröhrsdorfer Leichtathletikverein und nimmt zusätzlich Trainingseinheiten am Stützpunkt in Dresden in Anspruch. (→)

Vereine und Verbände

Erst am 12. Januar konnte Max sein Vermögen unter Beweis stellen, denn er wurde Landesmeister im Speerwurf der MJU20. Auch Max hat das ehrgeizige Ziel die Qualifizierung für die DM zu schaffen. Diese erfreulichen Ergebnisse nahmen wir zum Anlass, eine feierliche Übergabe der Berufungsurkunden gemeinsam mit unserer Bürgermeisterin Frau Ternes durchzuführen.



Leichtathleten zu Gast im Rathaus

Frau Ternes brachte in ihrer Ansprache den Dank der Stadt Großröhrsdorf für die vorbildliche Repräsentation unserer Stadt zum Ausdruck. Sie sei stolz, auf das, was hier durch die Sportler, Trainer und Eltern geleistet werde. Der gesamte Leichtathletikverein habe gute Bedingungen geschaffen und den Weg für solche gute Leistungen geebnet. Großröhrsdorfer Leichtathleten machen unsere Stadt weithin bekannt, denn nicht umsonst ist unser Heimwettkampf von so vielen verschiedenen Vereinen gut besucht. Als Dankeschön bekamen alle Sportler zur Kaderurkunde von Frau Ternes ein Blumenpräsent und einen Buchgutschein überreicht.

Aufgrund der Anzahl an Kaderathleten im Jahr 2013 haben wir als Großröhrsdorfer Leichtathletikverein die Berufung zum Talent-Stützpunkt beim Landesverband beantragt. Wir hoffen, dass uns dies anerkannt wird, was gleichzeitig mit Verpflichtungen verbunden ist. Unsere Sportler müssen weiter dem Niveau gerecht werden und die Eltern ihre Kinder und den Verein voll unterstützen. Hier benötigen wir auch die tatkräftige Unterstützung der Stadtverwaltung bei der Modernisierung von Trainingsstätten und den notwendigen Trainingszeiten.

Natürlich werden wir auch weiterhin den Sport in der Breite unterstützen und den Kindern und Jugendlichen leistungsgerechte Trainingsmöglichkeiten und Wettkämpfe anbieten.

Sollte ihr Kind auch bereit sein sich anzustrengen, Freude an der Bewegung haben und ehrgeizig Ziele verfolgen, dann melden sie es bei uns im Leichtathletikverein an. Vielleicht schlummert auch in ihrem Kind ein Talent und wir müssen es nur herauskitzeln und entwickeln.

Auch Quereinsteiger aus anderen Sportarten, sowie Sportler im Jugend- und Erwachsenenbereich sind herzlich willkommen. Aktive oder ehemals aktive Sportler, welche Interesse haben uns in unserer Trainer- und Übungsleitertätigkeit zu unterstützen sind bei uns gern gesehen. Also keine falsche Scheu!

Sektion Leichtathletik

www.grossroehrsdorf.de
www.bretnig-hauswalde.de

Vereine und Verbände

SG Großröhrsdorf – Tischtennis

Steinigwolmsdorf zu stark



In der Bezirksklasse hat die SG das Match gegen den Tabellenzweiten aus Steinitzwolmsdorf klar mit 5:10 verloren. Für eine erneute Überraschung wie im Hinspiel, das 8:8 ausgegangen war, reichte es somit nicht. Wieder fehlten die Punkte aus dem oberen Paarkreuz. Auch aus der Mitte kam nur ein Punkt von Rosenkranz. Da war es zu wenig, dass Nowitzky und Lauke drei Punkte unten holten.

Dagegen gewann die 2. Mannschaft das Abstiegsduell der 1. Kreisliga gegen Wallroda mit 9:6 und hat dadurch den Klassenerhalt wieder im Blick. Die Dritte verlor in der 1. Kreisklasse wie befürchtet in Pulsnitz 5:10. Die Jugendmannschaft hätte gegen Bautzen fast eine Überraschung geschafft, da die Gäste nur mit drei Spielern antraten. Am Ende stand es aber doch 8:6 für Bautzen. Das Schülerteam siegt in Seeligstadt auch ohne Nr. 1 und 2 klar mit 13:1.

Bez.-Kl.	SG Großröhrsdorf 1 – SG Steinitzwolmsdorf 1	5:10
	Rönisch (0,5), Kögler (0,5), Fraunheim (0), Rosenkranz (1), Nowitzky (2), T. Lauke (1)	
1. KL	SG Großröhrsdorf 2 – SG Wallroda 1	9:6
	P. Wirth (1,5), Stanke (1,5), Nowitzky (0), Ehrlich (2,5), T. Lauke (1,5), Remus (2),	
1. KK	TTC Pulsnitz 5 – SG Großröhrsdorf 3	10:5
	Kaiser (1,5), M. Wirth (1,5), Winkler (1,5), Jurkin (0,5), Berndt (0), Gläßer (0)	
Jugend	SG Großröhrsdorf - MSV Bautzen	6:8
	Zeidler (1), Lohse (0), Schoetensack (0), Fink (1), kampflös: 4	
Schüler	SV Seeligstadt – SG Großröhrsdorf	1:13
	Steinert (3,5), Lamping (2,5), Erlitz (3,5), Herrmann (3,5)	

Vorankündigung Bezirksklasse: SG Lückersdorf-Gelenau 3 – SG Großröhrsdorf 1, Samstag, 1. Februar, 14.00 Uhr, Sportstätte Gelenau.

P. Wirth



SG Kleinröhrsdorf e.V. - Abt. Kegeln

www.kegeln-in-kleinroehrsdorf.de

2. Herren - Kreisoberliga

SG Großdrebritz - SG Kleinröhrsdorf 2. 2386:2375

An diesem Wochenende fuhr unsere 2. Mannschaft mit großen Erwartungen nach Großdrebritz. Sicher wollten wir die Heimschlappe von der letzten Woche gegen Bretnitz wieder wegmachen. Doch trotz guter Ergebnisse von Sven Bürger 422 und Andre Seidel 409 ging das Spiel knapp mit 11 Holz verloren.

Weitere Ergebnisse: Rick Kroker 383, Nico Braun 397, David Kroker 401 und Harald Miethe 363

Vorwoche: SG Kleinröhrsdorf 2. - TSG Bretnig-Hauswalde 2430:2503

1. Damen - Kreismeisterliga

SG Kleinröhrsdorf - KV BW 99 Rodewitz/ Hochkirch 1572:1554

Endlich mal wieder ein Sieg. Dieses Wochenende spielten wir gegen die Damen von Rodewitz. Die Mannschaften lagen gleich auf und es war das ganze Spiel über immer ein hin und her. Beim letzten Starterpaar entschied sich erst das Spiel und so konnten wir mit nur 18 Holz Vorsprung endlich mal wieder einen Sieg feiern. Tagesbestleistung erzielte Sina Ullrich- Kluge mit 418 Holz. Weitere Ergebnisse: Diana Seidel mit 404 Holz, Mareen Dölling mit 376 Holz und Tina Hein mit 374 Holz.

Vorschau

01./02.02.2014	Finalrunde der Kreiseinzelmeisterschaften mit Robert Kunz, Heiko Hornuff und Mareen Dölling
08.02.2014	13 Uhr I. Mannschaft in Hoyerswerda
	13 Uhr II. Mannschaft gegen Burkau
09.02.2014	10 Uhr I. Damen in Bautzen

Inserieren im Rödertal-Anzeiger?

Tel.: 3 22 29 - Fax: 3 22 30 - Mail: info@muk-werbung.de

Vereine und Verbände



SC 1911 - Fußball

Ergebnisse vom Wochenende - Freundschaftsspiele

1. Männer	Sportfreunde 01 Dresden-Nord - SC 1911 1.	3:4
	Torschützen: Pilz (2x), Höckendorf, Hensel	
2. Männer	SC 1911 2. - SV 1922 Radio	1:0
Alt-Herren Ü50	Hallenturnier in Bautzen	1. Platz

Vorschau - Freundschaftsspiele

Samstag, 1.02.

B-Junioren	10:30	SC 1911 - Lok Schleife
1. Männer	14:30	SC 1911 1. - VfB Hellerau-Klotzsche
2. Männer	14:30	SC 1911 2. - SG Frankenthal 2.

Sonntag 2.02.

A-Junioren	11:00	SC 1911 - FV Löbtauer Kickers
------------	-------	-------------------------------

Weitere Infos unter: www.sc1911.de



HCR Rödertal - die Rödertalbiene

HCR ab nächster Saison mit neuem Cheftrainer

Die derzeitige Cheftrainerin des HCR-Bundesligateams, Egle Kalinauskaite, wird dem Verein für diese Funktion in der kommenden Spielzeit 2014/15 aus persönlichen Gründen definitiv nicht mehr zur Verfügung stehen! Dies teilte die 38-jährige im Rahmen der Planungsgespräche für die neue Spielzeit dem Vereinsmanagement in der vergangenen Woche mit. Als Grund nannte die Litauerin den immens gestiegenen Zeitaufwand seit dem Bundesligaaufstieg im Sommer vergangenen Jahres. „Bereits mit dem Aufstieg in die 3. Liga wurde es immer schwieriger, Beruf, Privates und Handball miteinander zu kombinieren. Als Cheftrainerin eines Bundesligateams wurde dies dann nochmals gesteigert und am Ende blieb mir leider keine andere Wahl, als meine privaten Interessen allen anderen Voranzustellen, mich zu diesem Schritt zu entscheiden und den Cheftrainerposten nach der aktuellen Saison abzugeben.“ kommentiert Egle Kalinauskaite ihre Entscheidung.

„Wir waren natürlich sehr überrascht von Egles Entscheidung, zumal wir als Liganeuling eine ganz starke Saison spielen und sie alle Vorgaben bislang vollkommen erfüllt hat. Ich kann die vorliegenden Gründe aber absolut nachvollziehen und respektiere den von ihr gewählten Weg. Egle wird diese Saison bis zum letzten Spiel als Chefcoach zu Ende führen und so auch weiterhin an der Seitenlinie stehen.“ so Teammanager Thomas Klein zur Entscheidung der Cheftrainerin. Auch HCR-Präsident Andreas Zschiedrich zeigte sich überrascht aber verständnisvoll: „So bitter Egles Entscheidung für den Verein auch ist, sollten wir sie alle akzeptieren. Sie hat in den letzten 5 Jahren all ihre Kraft und Energie in den HCR gesteckt und ohne sie hätte das Team unserer 1. Frauen mit Sicherheit nicht diese grandiose Entwicklung genommen. Wir danken ihr schon jetzt für ihre tolle geleistete Aufbauarbeit und werden sie nach dem letzten Spiel mit Sicherheit gebührend verabschieden.“

Ab der kommenden Spielzeit 2014/15 wird der bisherige Co-Trainer des HCR-Bundesligateams, Frank Lessau, die Nachfolge von Egle Kalinauskaite antreten und auf den Chefposten vorrücken. Der 59-jährige Heidenauer ist seit seinem zehnten Lebensjahr mit dem Handball verbunden. Nach seiner aktiven Laufbahn (u.a. als Spieler beim SC Dynamo Berlin) widmete er sich zunächst der Entwicklung des Handball-Nachwuchses. 18 Jahre lang trainierte er im Handball-Verband Sachsen (HVS) Auswahlmannschaften, 1998 wurde



Vereine und Verbände

er an der Seite von Trainer Klaus Neumann mit der B-Jugend des HSV Dresden süddeutscher Vizemeister. Nach seinem Ausflug 2005/06 in den Bereich Frauen/weibliche Jugend war er Co-Trainer von Matthias Allonge beim Männer-Drittligist ESV Lok Pirna und steht seit Beginn der aktuellen Spielzeit beim Bundesligateam des HCR als Co-Trainer an der Seite von Egle Kalinauskaite. „Natürlich freue ich mich über das mir entgegengebrachte Vertrauen und möchte im nächsten Spieljahr meinen eigenen Teil zur sportlichen und strukturellen Weiterentwicklung des noch jungen Vereins leisten. Bis zum Sommer gilt unser aller Fokus aber zunächst dem Erreichen unseres Saisonzieles Klassenerhalt, den wir gemeinsam mit Egle an der Spitze unbedingt erreichen wollen.“ gibt sich Lessau gewohnt bescheiden im Hinblick auf die kommenden Aufgaben im neuen Spieljahr. (Foto: Henry Lauke)

Sachsenliga Frauen		
HC Rödertal II – SV 04 Plauen-Oberlosa		31:26 (15:14)
Westlausitzliga weibliche Jugend D		
SV Koweg Görlitz – HC Rödertal		15:37 (5:20)
(HCR) Internet: www.roedertalbiene.de		



TSG Bretnig-Hauswalde e.V. - Abteilung Kegeln

Ergebnisse vom 25./26.01.

Männer: GSV 1990 Bautzen - TSG	2359:2356
Frauen: TSG - TSV B-G Weißenberg/Gröditz 3.	1570:1574

Nachtrag zur Kreismannschaftsmeisterschaft der Senioren B!



Vor dem Punktspiel gegen den GSV 1990 Bautzen überreichte der Vorsitzende des Kreiskeglerverbandes Ronny Schmidt den Bretnig-Hauswalder Senioren B den Siegerpokal für die Saison 2013/14.



TSG Bretnig-Hauswalde e.V. Abteilung Handball

Halbfinale Westlausitzpokal Männer 2013/2014: Bretnig-Hauswalde verliert nach großem Kampf mit 24:26

TSG Bretnig-Hauswalde - LHV Hoyerswerda III 24:26 (15:13)
Die TSG Bretnig-Hauswalde verlor am Sonntagmorgen gegen die Handballer vom LHV Hoyerswerda III mit 24:26. Dabei lieferte man sich einen großen Kampf. In der ersten Halbzeit holte man, nach einer gut stehenden Abwehr und dadurch ergebende Kontermöglichkeiten einen zwei Tore Vorsprung heraus. So ging man beim Stande von 15:13 in die Halbzeitpause. In der zweiten Halbzeit wollte man dort anknüpfen, wo man in der ersten Halbzeit aufgehört hatte. Dies gelang bis zu einem Stand von 19:15 sehr gut. Danach hörte man aber selbst auf Handball zu spielen und man verkrampfte immer mehr, so dass Hoyerswerda in der Mitte der zweiten Halbzeit in Führung ging und diese auch nicht mehr aus der Hand gab. Damit scheidet man im Halbfinale aus dem Westlausitzpokal aus. Für Bretnig-Hauswalde spielten: Matthias Spillmann, Marcus Gäbler, Thomas Haufe(1), Tobias Kuhnert (4/1), Oliver Nickich (6), Carlo Haufe (4), Jan Filip (2), Stephan Wendt (3), Emanuel Gneuß(3), Kevin Reisner, Jan Boden und Gerd Schreier MV: Marcus Huste, Andy Zschiedrich
Marcus Huste

Vereine und Verbände



FSV Bretnig-Hauswalde e.V.

**Fußballferien mit der Hans Dorfner Fußballschule
in Bretnig-Hauswalde**



2014 - Wir alle sind im Fußballfieber! Im Juni startet die Fußballweltmeisterschaft in Brasilien und im Juli geht es für interessierte Nachwuchskicker um ein Probetraining beim FC Bayern München!

In der ersten Sommerferienwoche findet – initiiert durch den FSV Bretnig-Hauswalde – eine Fußballwoche (ohne Übernachtung) mit Rundumprogramm statt. Vom 21.07. bis zum 25.07.2014 täglich von 10.00 bis 16.00 Uhr gibt es hier für Kinder ab 6 Jahren Fußball, Fun und Unterhaltung pur.

Am Vor- und Nachmittag wird den Kindern durch qualifizierte Trainer und Sportlehrer der Hans Dorfner Fußballschule ein abwechslungsreiches und auf die Kinder abgestimmtes Trainingsprogramm mit Technik- und Taktikschulung geboten. In der Mittagszeit von 12.00 bis 13.30 Uhr erwartet die Kinder ein warmes Mittagessen und ein unterhaltsames Mittagsprogramm, bei dem auch der ein oder andere Preis zu gewinnen ist.

Als Highlight der Woche findet ein großes Turnier mit allen Teilnehmern statt, das über die ganze Woche hinweg gespielt wird und bei dem es natürlich auch etwas zu gewinnen gibt.

Dabei sind im Gesamtpreis in Höhe von 199 Euro folgende Leistungen enthalten:

- qualifizierte Betreuung in der Zeit von 10.00 bis 16.00 Uhr
- komplette Trainingsausrüstung mit Trainingsanzug, Trikot, Hose und Stutzen
- Fußball
- täglich zwei Trainingseinheiten zur Verbesserung der Technik und Taktik
- Schulung der Torhüter im Sondertraining (1/2 Stunde täglich)
- täglich warmes Mittagessen
- abwechslungsreiches Mittagsprogramm (Lehrvideos, Quiz, Fußball-Bingo, etc.)
- Abnahme des Technik-Abzeichens
- Trinkflasche und kostenlose Fitnessgetränke während der Trainingseinheiten
- CHAMP of the Camp
- verschiedene Wettbewerbe (Technikparcours, Elfmeterkönig,...)
- Aktion Fair-Play-Trikot
- Powertorschuss
- Mini-WM-Turnier
- Urkunde mit Erinnerungsfoto
- verschiedene Preise

Die talentiertesten Teilnehmer aller Kurse können mit etwas Glück eine Einladung zum Probetraining beim FC Bayern München gewinnen.

Anmeldungen sind noch unter www.fussballferien.de möglich.



Angebote der Familienbildungsstätte Großröhrsdorf - Kirchengemeindehaus, Kirchstr. 10

Mittwoch, 05.02. 9.30-11.00 Eltern-Kind-Kreis (8 Monate-3 Jahre)
Donnerstag, 06.02. 9.30-10.30 Krabbelgruppe (6 - 12 Monate)

Sonstiges

Aktuelle Informationen Wolfsvorkommen

Aktuell sind in der Lausitz 15 Wolfsfamilien oder -paare nachgewiesen; zehn davon in Sachsen (Daubitz, Nochten, Milkel, Niesky, Dauban, Seenland, Rosenthal, Kollm, Königsbrücker Heide und Hohwald). Vier Territorien (Welzow, Zschorno, Lieberose und Seese) befinden sich im brandenburgischen Teil der Lausitz. Das Spremberger Rudel hat sein Territorium sowohl auf brandenburgischem als auch auf sächsischem Gebiet. In der Annaburger Heide, im Dreiländereck Sachsen-Anhalt, Brandenburg und Sachsen, gibt es seit Herbst 2010 immer mal wieder bestätigte Hinweise auf einen Wolf. 2013 konnten dort Welpen nachgewiesen werden.

Im Jahr 2013 gab es zwei Neuetablierungen (Kollmer Rudel und Rosenthal-Paar) in Sachsen. Im Rahmen des Wolfsmonitorings wurde in zwölf

Sonstiges

Lausitzer Wolfsterritorien Nachwuchs bestätigt: Daubitz, Niesky, Nochten, Dauban, Milkel, Kollm, Seenland, Hohwald, Königsbrück, Spremberg, Welzow und Lieberose. Insgesamt konnten 45 Welpen nachgewiesen werden.

Das Lausitzer Wolfsgebiet, das sich von Sachsen bis in den Süden von Brandenburg erstreckt, umfasst aktuell eine Größe von etwa 4.500 km². Wölfe sind territoriale Tiere, d.h. ein Wolfspaar verteidigt sein Revier gegenüber anderen Wölfen. Diese Reviere sind in der Regel zwischen 150 und 350 km² groß. Ein Wolfsrudel ist meist eine Kleinfamilie bestehend aus einem Elternpaar und dessen Nachkommen der letzten zwei Jahre (Welpen und Jährlinge). Die meisten Jungwölfe wandern im Alter von 1 bis 2 Jahren aus ihrem elterlichen Rudel ab, um ein eigenes Revier zu finden. Durch diese Lebensweise verteilen sich vergleichsweise wenige Wölfe auf großer Fläche. Man geht von ca. 2-3 Wölfen pro 100 km² aus; vergleichbare Zahlen sind aus anderen Wolfsgebieten in Mitteleuropa bekannt.

Herdenschutz: 2013 gingen 33 Meldungen von Nutztierschäden im Freistaat Sachsen ein, in 21 Fällen konnte der Wolf als Verursacher festgestellt bzw. nicht ausgeschlossen werden. Bei diesen 21 Fällen wurden insgesamt 50 Nutztiere getötet bzw. vermisst und sechs weitere verletzt. In 13 der 21 Fällen waren die Tiere nicht oder unzureichend geschützt. In 8 Fällen wurde Schadensausgleich gezahlt, insgesamt eine Summe von 3.135,38 Euro.

Voraussetzung für einen finanziellen Ausgleich im Schadensfall ist die Einhaltung eines entsprechenden Mindestschutzes durch den Tierhalter.

Für einen effektiven Schutz gegen Wölfe haben sich mindestens 90 cm hohe, handelsübliche Elektrozäune (z.B. Flexinetze oder Litzenzäune) bewährt. Litzenzäune sollten aus mindestens 5 Litzen bestehen. Der Abstand zwischen den Litzen bzw. der untersten Litze und dem Boden sollte dabei 20 cm nicht überschreiten.

Zusätzlich haben Nutztierhalter im Fördergebiet die Möglichkeit sich Herdenschutzmaßnahmen fördern zu lassen. Im Jahr 2013 wurden € 28.927,14 zur Förderung von Präventionsmaßnahmen gezahlt.

Für weitere Fragen zu den Schutzmaßnahmen und zu Fördermöglichkeiten stehen Ihnen die Untere Naturschutzbehörde Ihres Landkreises und Herr Klingenberg vom Staatsbetrieb Sachsenforst unter der Telefonnummer 0172/3757602 oder unter andre.klingenberg@smul.sachsen.de zur Verfügung

Tote Wölfe: Im letzten Jahr wurden im Freistaat Sachsen 4 Wölfe überfahren und ein weiterer wurde illegal geschossen. Vier der Wölfe waren Welpen und in einem Fall handelte es sich um die ehemalige Nochtener Fähe „Einauge“, welche mit 12 oder 13 Jahren die bisher älteste freilebende Wölfin in Deutschland war.

Am 02. Januar 2014 wurde auf der A4 (Görlitz – Dresden) zwischen den Anschlußstellen Niederseifersdorf und Weißenberg ein männlicher Wolfswelpe überfahren.

Der Welpen war für die Jahreszeit relativ klein und hatte Räude. Zurzeit gibt es in Sachsen nur im Nochtener Wolfsrudel Hinweise auf Räude bei den Wölfen. Noch ist unklar aus welchem Rudel das Tier stammt – dies müssen genetische Untersuchungen zeigen.

Bitte melden Sie Wolfshinweise (Spuren, Kot, Sichtungen, Risse) an das Landratsamt Ihres Landkreises, an das Kontaktbüro „Wolfsregion Lausitz“ (Tel. 035772/ 46762, kontaktbuero@wolfsregion-lausitz.de) oder an LUPUS Institut für Wolfsmonitoring und -forschung in Deutschland (Tel. 035727/ 57762, kontakt@buero-lupus.de).

Bürgerinitiative Kirchberg/ Kleinröhrsdorf

Wir fordern Rückbau „unserer“ Windkraftanlagen(WKA) nach 20 Jahren für 2015!

Wir begrüßen die Initiative der Landesregierung, für WKA einen Mindestabstand zu Wohngebäuden von 1000 m zu schaffen. Damit stellt sich für uns hier die Forderung, dass „unsere“ WKA in Kleinröhrsdorf mit nur ca. 500 m Abstand nach 20 Jahren Abnahme- und Festpreisgarantie mit Bezahlung durch die Stromkunden zurückzubauen sind und der Standort als Vorranggebiet wegen zu geringem Abstand aus dem Landesentwicklungsplan zu streichen ist.

Unsere langjährigen Erfahrungen mit den WKA in Kleinröhrsdorf zeigen, dass die Anlagen nur unnötigen Überschuss produzieren, der dann

Kirchliche Nachrichten

02. Februar - 4. Sonntag nach Epiphania

Bretinig: 09.00 Gottesdienst mit Kindergottesdienst
Kleinröhrsdorf: 09:00 Predigtgottesdienst
Rammenau: 10.15 Gottesdienst zum Beginn der Bibelwoche
Großröhrsdorf: 10:30 Familiengottesdienst
mit Kindermusical „Joseph“

Herzliche Einladung zum Frauentreff für Jung & Alt

„Ohne Wasser - kein Leben!“

11. Februar um 20.00 Uhr im Kirchgemeindesaal Großröhrsdorf gestaltet von Frauen aus den evangelischen Kirchgemeinden im Rödertal

Sprechzeiten Pfarrer Schwarzenberg:

Donnerstag 16.00 - 18.00 Uhr, Kirchstr. 10, Pfarramt



*DU HAST EIN GUTES HERZ BESESSEN,
NUN RUHT ES STILL, DOCH UNVERGESSEN.*

Nachdem wir in Liebe und Dankbarkeit Abschied genommen haben von

Andreas Scholz

danken wir allen Verwandten, Nachbarn, Freunden, Bekannten, Schulfreunden und Kollegen, die ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise zum Ausdruck brachten.

Ein besonderer Dank dem Pflegedienst der Sozialstation Großröhrsdorf, dem Pfarrer Kluge, den Musikern Herrn Gerd Bayer und Ingrid Meyer sowie dem Bestattungsunternehmen Liebold, die uns hilfreich zur Seite standen.

Im Namen aller Angehörigen
seine Frau Andrea

Großröhrsdorf, im Januar 2014

WERBUNG